

[In Melitopol umgehen "Referendums"-Organisatoren wiederholt Wohnungen - Bürgermeister](#)

26.09.2022

Im besetzten Melitopol begannen Pseudo-Referendumsorganisatoren, wiederholt Häuser und Wohnungen zu umgehen und die Bewohner zu zwingen, für abwesende Verwandte zu „stimmen“, da es keine Wahlwilligen gibt. Dies teilte der Bürgermeister der Stadt, Ivan Fedorov, mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Im besetzten Melitopol begannen Pseudo-Referendumsorganisatoren, wiederholt Häuser und Wohnungen zu umgehen und die Bewohner zu zwingen, für abwesende Verwandte zu „stimmen“, da es keine Wahlwilligen gibt. Dies teilte der Bürgermeister der Stadt, Ivan Fedorov, mit.

„Das Zirkusspektakel namens ‚Referendum‘ geht in den besetzten Gebieten weiter. Aufgrund der katastrophal niedrigen „Wahlbeteiligung“ haben die Mitglieder der Wahlkomitees der Besatzer in Melitopol mit wiederholten Hausbesuchen begonnen“, sagte er.

Laut Fjodorow sind die wenigen Einwohner der Stadt, die den Hochstaplern die Türen geöffnet haben, gezwungen, für abwesende Familienmitglieder und Nachbarn sowie für diejenigen zu stimmen, die aus der eroberten Stadt evakuiert wurden.

„Mit Waffengewalt und unter Drohungen versucht der Feind, den Anschein einer Beteiligung an dem Pseudo-Referendum zu erwecken. Doch selbst für die feindlichen Propagandisten bleibt das Bild nicht haften die Bewohner der besetzten Gebiete haben ihre Haltung zu diesem Spektakel bereits zum Ausdruck gebracht“, sagte der Bürgermeister.

Fedorov sagte zuvor, dass nur 10 Prozent der Stadtbewohner aus Angst vor möglicher Folter dem Pseudo-Referendum zustimmten&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 204

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.